

Resilienz und Stärkung der Gemeinschaft

Café Schülertreff

Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Stadt Augsburg e.V.

Seit über vierzig Jahren, seit 1983, gibt es in Augsburg nun schon das Café Schülertreff des BDKJ. Es versteht sich als eine Einrichtung der offenen, außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit. Aus der katholischen Jugendarbeit heraus entstanden möchte das Café die Interessen von Kindern und Jugendlichen vertreten und fördern. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse und bis zum 18. Lebensjahr. Neben Projekten in der offenen Jugendarbeit widmet sich das Café vor allem der schulbezogenen Arbeit, der gesunden Ernährung, bürgerschaftlichem Engagement und Vielfalt. Los geht es zwei Mal die Woche bereits recht früh, dann wird von 7 bis 9 Uhr ein kostenloses Frühstück angeboten. Auch die von einer pädagogischen Fachkraft begleitete Lernzeit ist fester Bestandteil des Angebots. Außerdem gibt es ein speziell auf die Bedürfnisse von Mädchen ausgerichtetes Café.

[Startseite | Café Schülertreff](#)

Bürgerschaftliches Engagement und soziale Teilhabe

Freiwilligenzentrum Augsburg gGmbH

Es begann im Januar 1997 im Rahmen eines Projekts des Deutschen Caritasverbandes. Damals wurde das Freiwilligenzentrum Augsburg (FZA) gegründet mit den Gesellschaftern SKM Augsburg e.V. sowie SKM Betriebsträger gGmbH Düsseldorf. Das Freiwilligen-Zentrum will in allen gesellschaftlichen Bereichen bürgerschaftliches Engagement fördern. Dazu zählen die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern sowie gemeinnütziger Organisationen als auch eigene Projekte. Unter dem Motto "FZA-Freiwillig Zusammen Aktiv!" reagiert das Zentrum auf die Bedarfe der Augsburger Stadtgesellschaft, insbesondere unterstützt es soziale Teilhabe.

Themenfelder der Arbeit sind dabei Bildung, soziale Hilfen, Integration & Vielfalt sowie Nachhaltigkeit & Umwelt.

<https://www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de/>

Stromgeräte für die Ukraine

Kolping-Bezirksverband Augsburg

Bereits seit längerem unterstützt Kolping von Augsburg auch die Menschen in der Ukraine mit verschiedenen Projekten – von Paketen zu Weihnachten bis hin zu Materialien für Erste Hilfe. Im Jahr 2026 waren es nun 284 Stromgeräte. Der Geschäftsführer von Kolping in der Ukraine hatte dringend um diese Hilfe gebeten und der Kolping-Bezirksverband Augsburg organisierte daraufhin den Kauf und den Transport in die Ukraine. Die Geräte wurden in der Nähe von Charkiw verteilt. Erfahrungen damit gab es, nachdem 2025 bereits Notstromgeneratoren für ein Krankenhaus in der Ukraine bereitgestellt wurden. Die Hilfe geht weiter: Im Sommer wurden Schulmöbel gesammelt und für den Advent wird bereits eine weitere Weihnachtspaket-Aktion vorbereitet.

<https://www.kolpingwerk-augsburg.de/ukraine>

Demokratietag 2025

Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Diözesanstelle Augsburg

Im Herbst 2025 hat die Pfadfinderinnenschaft St. Georg in der Augsburger Innenstadt einen Demokratietag durchgeführt. Daran nahmen über 100 Mädchen und junge Frauen im Alter von sechs bis 20 Jahren teil. Mit diesem Aktionstag sollten demokratische Werte, Kinder- und Menschenrechte sowie Mitbestimmung erlebbar gemacht werden. Auch um die Selbstwirksamkeit der Teilnehmerinnen ging es. Das Anliegen wurde dabei nicht nur theoretisch vermittelt, es war durch verschiedene Workshops auch praktisch erfahrbar, zum Beispiel beim Austausch mit einer Stadträtin oder während einer Schnitzeljagd.

[LAUT BUNT MITBESTIMMT - Actiontag - PSG Augsburg](#)

„Un-Sicherheit“ – Sommer in Augsburg

Fokolar-Bewegung – Begegnungszentrum Ottmaring

Im Rahmen des Kulturprogramms des Augsburger Friedensfestes hat die Fokolar-Bewegung zum „Sommer in Augsburg 2026 – (Un-)Sicherheit“ eingeladen. Rund 110 Personen folgten der Einladung. Eine Woche lang ging es dabei Anfang August um die Frage, was uns trotz aller Ohnmacht und Gefühlen der Angst durch unsere von großen Unsicherheiten geprägte Zeit führen kann. Inspiration hierfür war die Suche nach einem Licht für unser Leben – nach dem, was uns Halt geben und im Dunkeln auch einen Weg weisen kann. Es ging dabei um Licht und Brüche in uns selbst, in unseren Beziehungen aber auch in der Gesellschaft. Für Kinder war die ganze Zeit über ein eigenes Programm angeboten.

<https://fokolar.org/de/startseite/>

Niemand ist zu klein zum Helfen!

Kinderhort Maria Hilf, Stadtbergen

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat der Kinderhort Maria Hilf in Stadtbergen „Juniorhelfer“ ausgebildet. Den Kindern der dritten Klasse wird dabei Wissen in Erster Hilfe und zugleich Freude am Helfen vermittelt. Sie lernen dabei schon in jungen Jahren Engagement und Mitmenschlichkeit. Und sie können nach ihrer Ausbildung bei Ausflügen und Veranstaltungen als Ersthelfer tätig werden. 32 Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und neun Jahren wurden in dem Hort bereits ausgebildet und vom Bürgermeister der Stadt Stadtbergen für ihren Einsatz feierlich geehrt. Ihr Dienst dauert immer zwei Jahre. Gleichzeitig werden neue Ersthelfer an diesen Dienst herangeführt und theoretisch und praktisch geschult.

<https://bistum-augsburg-portal.de/pfarreien/stadtbergen-maria-hilfe-der-christen/kindertageseinrichtung/stadtbergen-maria-hilfe-der-christen>

Compassion im Advent

Jugendstelle Weißenhorn des Bischöflichen Jugendamtes

Unter dem Motto „ICH FÜR DICH“ lädt die Jugendstelle Weißenhorn des Bischöflichen Jugendamts im Advent bereits seit dem Jahr 2020 zu „Compassion im Advent“ ein. Dabei schenken Kinder und Jugendliche aus der Region alten, kranken und einsamen Menschen kleine und große Gesten ihres Mitgefühls – in Pfarreien, Krankenhäusern oder Alten- und Kinderheimen. Dann wird gemeinsam gesungen, es wird gebastelt oder es werden Karten geschrieben. Denn gerade an Weihnachten ist es wichtig, die hoffnungsvolle Botschaft von Gottes Nähe weiterzugeben. Zur Umsetzung gibt es bei der Jugendstelle eine Infomappe mit Ideen und Anleitungen.

[Jugendstelle Weißenhorn / Jugendstellen / Bischöfliches Jugendamt - Augsburg](#)